

Frühlingswacht.

Wo die alten Uferweiden
sprießen, lieg ich am Grabenrand;
reine Ferne, das Licht ist seiden
über den hohen Himmel gespannt.

Weilchendüste wehen wie Schleier
über den grünumflorten Strauch;
drüben das Dorf in Morgenfeier
leuchtet mit ruhig wallendem Rauch.

Und ich liege in gelben Blüten
wohllich, als müßt ich am Kieselbach
Waters Gänse und Enten hüten;
und ich träume den Wolken nach...

Aber die Mutter daheim voll Sorgen
späht wohl von des Hauses First,
ratlos — als wüßte sie, daß morgen
blitzüberflammt der Himmel birst.

E. L. Schellenberg.